

CECONOMY

Erklärung

vom November 2022 zur Unternehmensführung des CECONOMY-Konzerns

Dieser Erklärung zur Unternehmensführung liegen die §§ 315d HGB, 289f HGB, in der jeweils zum Zeitpunkt der Abgabe der Erklärung gültigen Fassung, sowie der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) in der Fassung vom 28. April 2022, die am 27. Juni 2022 im Bundesanzeiger veröffentlicht wurde, zugrunde.

Die nachfolgende Erklärung gibt unter anderem die jüngste Entsprechenserklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der CECONOMY AG gemäß § 161 AktG aus September 2022 wieder und enthält die Beschreibung der Arbeitsweise des Vorstands, des Aufsichtsrats und der Ausschüsse des Aufsichtsrats sowie Ausführungen zur Transparenz der Unternehmensführung. Angaben zum Konzern CECONOMY sind als solche gekennzeichnet.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der CECONOMY AG messen den Standards einer guten Corporate Governance einen hohen Stellenwert bei und sind den Grundsätzen einer transparenten, verantwortungsvollen Unternehmensführung und -kontrolle verpflichtet.

Ihre freiwillige Bindung an den DCGK haben die Organe durch die nachfolgende Festlegung jeweils in § 1 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Vorstands der CECONOMY AG beziehungsweise der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats der CECONOMY AG verankert:

„Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft richten ihr Handeln an den jeweils gültigen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex aus und weichen von den Empfehlungen des Kodex nur in begründeten Ausnahmefällen ab. Besteht im Vorstand oder Aufsichtsrat die Absicht, von einer Empfehlung abzuweichen, unterrichten die Organe sich zuvor über das geplante Vorgehen.“

1. Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

Ein wesentliches Element der Corporate Governance deutscher Aktiengesellschaften ist die Trennung von Unternehmensführung und Unternehmenskontrolle. Aufgaben und Verantwortung sind zwischen Vorstand und Aufsichtsrat der CECONOMY AG klar verteilt.

Beide Gremien erfüllen ihre Aufgaben zum Wohl des Unternehmens und mit dem Ziel einer nachhaltigen Wertsteigerung. Grundlage ihres Handelns ist das Prinzip der verantwortungsvollen Unternehmensführung. Vorstand und Aufsichtsrat der CECONOMY AG arbeiten daher eng und vertrauensvoll zusammen:

a. Vorstand

Die Geschäftsführungsbefugnis liegt beim Vorstand der CECONOMY AG, dem im Zeitpunkt der Abgabe dieser Erklärung, wie gemäß § 76 Abs. 2 S. 2 AktG und § 5 Abs. 1 der Satzung der CECONOMY AG bestimmt, zwei Mitglieder angehören. Gemäß dem der Geschäftsordnung für den Vorstand in der Fassung vom 5. Juli 2021 als Anlage beigefügten Geschäftsverteilungsplan sind den Vorstandsmitgliedern die nachfolgend bezeichneten Verantwortlichkeiten zugewiesen:

- Dr. Karsten Wildberger (Vorstandsvorsitzender und Arbeitsdirektor)

Audit & Consulting; Communications, Public Policy; Sustainability; Corporate Office; Group Competition & Antitrust; Group Compliance; Data Protection; Group Projects & PMO; Human Resources; M&A; Strategy, Value Creation, Innovation/Digital & Business Development; Pensions; Payroll; IT Management & Services
- Florian Wieser (Finanzvorstand)

Accounting; Corporate Controlling; Risk Management; Group Corporate Legal; Investor Relations; Tax; Treasury; Insurance

Der Vorstand leitet die CECONOMY AG und den Konzern der CECONOMY AG in eigener Verantwortung. Zu den wesentlichen Führungsaufgaben des Vorstands zählen die Festlegung der Unternehmensziele und die strategische Ausrichtung des Konzerns, dessen Steuerung und Überwachung sowie die Unternehmensplanung. Darüber hinaus sichert der Vorstand die Verfügbarkeit von Investitionsmitteln, entscheidet über deren Vergabe innerhalb des Konzerns und ist verantwortlich für die Gewinnung und Förderung hoch qualifizierter Führungskräfte und Mitarbeiter.

Grundlegende Regelungen für die Arbeitsweise und die Zusammenarbeit des Vorstands sind in der Geschäftsordnung niedergelegt, die der Aufsichtsrat für den Vorstand erlassen hat. Die

Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung. Sie arbeiten kollegial zusammen und informieren sich gegenseitig kontinuierlich über wichtige Maßnahmen und Vorgänge in ihren Ressorts. Unbeschadet der Gesamtverantwortung des Vorstands führt jedes einzelne Vorstandsmitglied sein Ressort in eigener Verantwortung. Ausschüsse hat der Vorstand der CECONOMY AG nicht gebildet. Angelegenheiten, die einer Beschlussfassung des Gesamtvorstands bedürfen, sind grundsätzlich in der Geschäftsordnung des Vorstands festgelegt. Hierzu zählen zum Beispiel alle grundsätzlichen Fragen der Organisation, der Geschäftspolitik sowie der Investitions- und Finanzplanung der CECONOMY AG und der Gruppe.

Beschlüsse fasst der Vorstand gemäß seiner Geschäftsordnung in der Regel in Sitzungen, die mindestens zwei Mal im Monat stattfinden sollen.

Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, der Regelungen des DCGK, der Festlegungen in den Geschäftsordnungen des Vorstands, des Aufsichtsrats oder des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats sowie aufgrund sonstiger Informationsanforderungen des Aufsichtsrats im Einzelfall. Die Informationspflichten des Vorstands hat der Aufsichtsrat innerhalb der Geschäftsordnung für den Vorstand mit einer Informationsordnung und einem Sitzungs- und Regelthemenplan konkretisiert.

Der Vorstand setzt den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über den Gang der Geschäfte in Kenntnis. Darüber hinaus informiert er den Aufsichtsrat regelmäßig über alle Fragen der Unternehmensplanung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements, der Compliance sowie der Kontrollsysteme im Unternehmen. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens wird mit dem Aufsichtsrat eingehend erörtert und abgestimmt und ihre Umsetzung in regelmäßigen Abständen diskutiert.

Über Angelegenheiten, die von besonderer Bedeutung für das Unternehmen sind, informiert der Vorstand den Aufsichtsrat unverzüglich mündlich oder schriftlich.

b. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der CECONOMY AG berät den Vorstand und überwacht dessen Geschäftsführung, auch im Hinblick auf das Erreichen der langfristigen Unternehmensziele. Überwachung und Beratung umfassen insbesondere auch Nachhaltigkeitsfragen. Der Aufsichtsrat bestellt außerdem die Mitglieder des Vorstands.

Zusätzlich zu den gesetzlich und in der Satzung der Gesellschaft vorgesehenen Zustimmungspflichten hat der Aufsichtsrat in der Geschäftsordnung des Vorstands weitere eigene Zustimmungsvorbehalte für bestimmte Maßnahmen und Geschäfte des Vorstands festgelegt. Dem

Aufsichtsrat ist es unbenommen, weitere Geschäfte und Maßnahmen durch entsprechenden Beschluss für zustimmungsbedürftig zu erklären.

Der Aufsichtsrat der CECONOMY AG tritt zu mindestens sechs ordentlichen Sitzungen pro Geschäftsjahr zusammen. Regelungen zur Einberufung von Sitzungen sowie zur Beschlussfassung sind in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats festgelegt.

Einzelheiten zu der Tätigkeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021/22 werden im Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021/22 erläutert.

Der Aufsichtsrat der CECONOMY AG setzt sich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und der Satzung aus zehn Vertretern der Anteilseigner und zehn Vertretern der Arbeitnehmer und zu mindestens 30 % aus Frauen (also mindestens sechs) und zu mindestens 30 % aus Männern (also mindestens sechs) zusammen.

Im Zeitpunkt der Abgabe dieser Erklärung gehören dem Aufsichtsrat der CECONOMY AG an:

- Thomas Dannenfeldt (Vorsitzender, Vertreter der Anteilseigner)
- Sylvia Woelke (stellv. Vorsitzende, Vertreterin der Arbeitnehmer)
- Katrin Adt (Vertreterin der Anteilseigner)
- Wolfgang Baur (Vertreter der Arbeitnehmer)
- Kirsten Joachim Breuer (Vertreter der Arbeitnehmer)
- Karin Dohm (Vertreterin der Anteilseigner)
- Daniela Eckardt (Vertreterin der Arbeitnehmer)
- Sabine Eckhardt (Vertreterin der Anteilseigner)
- Thomas Fernkorn (Vertreter der Arbeitnehmer)
- Dr. Florian Funck (Vertreter der Anteilseigner)
- Ludwig Glosser (Vertreter der Arbeitnehmer)
- Doreen Huber (Vertreterin der Anteilseigner)
- Jürgen Kellerhals (Vertreter der Anteilseigner)
- Stefanie Nutzenberger (Vertreterin der Arbeitnehmer)

- Claudia Plath (Vertreterin der Anteilseigner)
- Jens Ploog (Vertreter der Arbeitnehmer)
- Dr. Lasse Pütz (Vertreter der Arbeitnehmer)
- Erich Schuhmacher (Vertreter der Anteilseigner)
- Jürgen Schulz (Vertreter der Arbeitnehmer)
- Christoph Vilanek (Vertreter der Anteilseigner)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats verfügen in ihrer Gesamtheit über die gesetzlich geforderte Vertrautheit mit dem Sektor, in dem die CECONOMY AG tätig ist.

Die zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben nach Einschätzung des Aufsichtsrats besonders wesentlichen Kompetenzen hat der Aufsichtsrat in einem Kompetenzprofil definiert. Der jeweils aktuelle Stand der Verteilung dieser Kompetenzen auf die einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats ist nachstehend sowie im Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021/22 dargestellt.

Der Aufsichtsrat wird in seiner Tätigkeit durch vier aus seiner Mitte gebildete Ausschüsse unterstützt:

Aufsichtsratspräsidium

Die dem Aufsichtsratspräsidium zugewiesenen Aufgaben sind auf der Website www.ceconomy.de unter der Rubrik Unternehmen – Aufsichtsrat wiedergegeben. Zu diesen Aufgaben gehört u.a. die Nachfolgeplanung des Vorstands. Hierzu erarbeitet das Aufsichtsratspräsidium gemeinsam mit den zuständigen Fachbereichen der Gesellschaft die Zusammensetzung eines konzernweiten Nachfolge- und Leadership-Pools, in dem potentielle Führungskräfte entwickelt und gefördert werden.

Gemäß der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats der CECONOMY AG führt der oder die Aufsichtsratsvorsitzende den Vorsitz im Aufsichtsratspräsidium und der oder die stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats ist kraft dieser Funktion ein weiteres Mitglied des Aufsichtsratspräsidiums.

Dem Aufsichtsratspräsidium gehören im Zeitpunkt der Abgabe dieser Erklärung an:

- Thomas Dannenfeldt (Vorsitzender)
- Sylvia Woelke

- Katrin Adt
- Jens Ploog

Prüfungsausschuss

Die dem Prüfungsausschuss zugewiesenen Aufgaben sind auf der Website www.cecconomy.de unter der Rubrik Unternehmen – Aufsichtsrat wiedergegeben.

Die persönlichen Voraussetzungen für die Mitgliedschaft und den Vorsitz im Prüfungsausschuss ergeben sich aus dem Gesetz, den Regelungen des DCGK und der Geschäftsordnung des Ausschusses.

Der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses muss Vertreter(in) der Anteilseigner sein. Einem ehemaligen Mitglied des Vorstands, dessen Bestellung vor weniger als zwei Jahren endete, soll weder der Vorsitz noch der stellvertretende Vorsitz im Prüfungsausschuss übertragen werden. Auch soll der oder die Vorsitzende des Aufsichtsrats nicht zugleich Vorsitzende(r) oder stellvertretende(r) Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses sein. Der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll unabhängig sein und muss über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung oder Abschlussprüfung sowie interne Kontrollverfahren verfügen ("financial expert"). Einschließlich des Vorsitzenden muss mindestens ein Mitglied des Prüfungsausschusses über Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung und mindestens ein weiteres Mitglied des Prüfungsausschusses über Sachverstand auf dem Gebiet Abschlussprüfung verfügen. Zur Rechnungslegung und Abschlussprüfung gehören auch die Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Prüfung. Der Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung soll in besonderen Kenntnissen und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und interner Kontroll- und Risikomanagementsysteme bestehen und der Sachverstand auf dem Gebiet Abschlussprüfung in besonderen Kenntnissen und Erfahrungen in der Abschlussprüfung. Die weiteren Mitglieder sollten über ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen auf den Gebieten Rechnungslegung, Abschlussprüfung sowie interne Kontrollverfahren verfügen, möglichst ein Mitglied zusätzlich über besondere Kenntnisse auf dem Gebiet der Compliance.

Im Zeitpunkt der Abgabe dieser Erklärung ist der Prüfungsausschuss wie folgt besetzt:

- Karin Dohm (Vorsitzende)
- Sylvia Woelke (stellvertretende Vorsitzende)
- Dr. Florian Funck
- Ludwig Glosser

- Claudia Plath
- Jürgen Schulz

Die dargestellten Anforderungen werden mit der aktuellen Besetzung des Prüfungsausschusses sämtlich erfüllt.

Die sehr erfahrene Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Frau Karin Dohm, ist unabhängig und kein ehemaliges Vorstandsmitglied der CECONOMY AG. Karin Dohm ist Diplom-Volkswirtin, Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin. Sie ist seit 2021 Mitglied des Vorstands der Hornbach Management AG und CFO der börsennotierten Hornbach Gruppe und dort u.a. verantwortlich für die Bereiche Rechnungswesen, Steuern, Risikomanagement, Compliance, Datenschutz und Interne Revision. Zuvor war sie zehn Jahre in verschiedenen globalen Führungspositionen bei der Deutsche Bank AG u.a. für die Rechnungslegung und Abschlusserstellung des gesamten Konzerns und der AG gemäß IFRS, HGB und US GAAP verantwortlich. Davor war sie als Partnerin im Bereich Assurance und Abschlussprüfung bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte 14 Jahre tätig. Sie verfügt daher u.a. über ausgesprochen umfangreiche Kompetenzen auf den Gebieten der Abschlussprüfung, Compliance, interne Kontrollverfahren sowie der Rechnungslegung (inkl. der nicht-finanziellen Berichterstattung).

Die stellvertretende Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Frau Sylvia Woelke, ist als Manager Corporate Risk Management & Internal Controls bei der Media-Saturn-Holding GmbH tätig. Sie ist Inhaberin mehrerer wirtschaftswissenschaftliche Abschlüsse, unter anderem ist sie Diplom-Betriebswirtin (BA) und Certified Internal Auditor (CIA). Sie verfügt daher u.a. über die erforderlichen Kompetenzen auf den Gebieten Compliance, interne Kontrollverfahren und Rechnungslegung.

Das Mitglied des Prüfungsausschusses Herr Dr. Florian Funck promovierte im Anschluss an sein Studium der Betriebswirtschaftslehre zu einem wirtschaftswissenschaftlichen Thema. Er ist Mitglied des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH und dort u.a. verantwortlich für Accounting & Controlling sowie Finance & Treasury. Zuvor verantwortete er als Mitglied des Vorstands der börsennotierten TAKKT AG dort das Ressort Controlling und Finanzen. Herr Dr. Florian Funck ist außerdem Mitglied des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses der TAKKT AG und der VONOVIA SE (beide börsennotiert). Er verfügt daher u.a. über die erforderlichen Kompetenzen in den Bereichen Abschlussprüfung und Rechnungslegung.

Das Mitglied des Prüfungsausschusses Frau Claudia Plath ist Diplom-Kauffrau und bereits seit über neun Jahren als Chief Financial Officer der ECE Group GmbH & Co. KG (früher ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG) tätig und darüber hinaus in verschiedenen Konzerngesellschaften in der Geschäftsführungsfunktion bzw. in Beiratsfunktion aktiv. Weiterhin ist sie Mitglied im Aufsichtsrat der Deutsche EuroShop AG, einer börsennotierten Immobilien-Aktiengesellschaft. Sie verfügt daher u.a. über die erforderlichen Kompetenzen in den Bereichen Abschlussprüfung, Rechnungslegung und Finanzierung.

Die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses verfügen sämtlich über ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen auf den Gebieten Abschlussprüfung, Rechnungslegung und interne Kontrollverfahren.

Die vollständigen Lebensläufe sämtlicher Mitglieder des Aufsichtsrats sind auf der Website www.ceconomy.de unter der Rubrik Unternehmen – Aufsichtsrat abrufbar.

Nominierungsausschuss

Die dem Nominierungsausschuss zugewiesenen Aufgaben sind auf der Website www.ceconomy.de unter der Rubrik Unternehmen – Aufsichtsrat wiedergegeben.

Dem Nominierungsausschuss gehören ausschließlich Vertreter der Anteilseigner an. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ist kraft seiner Funktion Mitglied des Nominierungsausschusses. Soweit und solange der Aufsichtsrat keine Vorsitzende bzw. keinen Vorsitzenden des Nominierungsausschusses wählt, bestimmen die Mitglieder des Nominierungsausschusses eine Vorsitzende bzw. einen Vorsitzenden aus ihrer Mitte.

Der Nominierungsausschuss ist im Zeitpunkt der Abgabe dieser Erklärung mit den nachfolgend genannten Personen besetzt:

- Sabine Eckhardt (Vorsitzende)
- Thomas Dannenfeldt
- Christoph Vilanek

Der Ausschuss ist gemäß der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats mehrheitlich mit unabhängigen Aufsichtsratsmitgliedern zu besetzen. Diese Anforderung ist in der gegenwärtigen Besetzung des Ausschusses erfüllt.

Vermittlungsausschuss

Die dem Vermittlungsausschuss zugewiesenen Aufgaben sind auf der Website www.ceconomy.de unter der Rubrik Unternehmen – Aufsichtsrat wiedergegeben.

Gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG gehören dem Ausschuss der oder die Aufsichtsratsvorsitzende, der oder die stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats sowie zwei weitere Mitglieder an, von denen das eine von den Aufsichtsratsmitgliedern der Arbeitnehmer und das andere von den Aufsichtsratsmitgliedern der Anteilseigner gewählt ist.

Dem Vermittlungsausschuss gehören im Zeitpunkt der Abgabe dieser Erklärung die nachfolgend genannten Personen an:

- Thomas Dannenfeldt (Vorsitzender)

- Sylvia Woelke
- Claudia Plath
- Ludwig Glosser

c. Information des Aufsichtsrats durch die Ausschüsse

Über Beschlüsse und wesentliche Aspekte der Beratungen der Ausschüsse berichtet der oder die jeweilige Ausschussvorsitzende dem Aufsichtsrat zeitnah, im Regelfall mündlich in der jeweils nächsten Sitzung des Aufsichtsrats.

d. Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats

Gemäß der Empfehlung in Ziffer D.12 des DCGK beurteilt der Aufsichtsrat regelmäßig, wie wirksam er insgesamt und seine Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen. Die Selbstbeurteilungen finden grundsätzlich alle zwei Jahre statt. Im Geschäftsjahr 2020/21 wurde die Selbstbeurteilung durch eine externe interviewbasierte Überprüfung unterstützt. Die Ergebnisse der Auswertung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 10. Mai 2021 erörtert, die daraus abzuleitenden Handlungsempfehlungen und geeignete Vorschläge zur Umsetzung diskutiert und im Nachgang umgesetzt. Mit der Umsetzung befasst sich der Aufsichtsrat bis zu der nächsten turnusgemäßen Selbstbeurteilung laufend weiter.

e. Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der CECONOMY AG befassen sich eingehend mit der Anwendung der Empfehlungen des DCGK. Sie haben im September 2022 die folgende Erklärung gemäß § 161 AktG abgegeben:

..*

Die letzte Entsprechenserklärung erfolgte im September 2021. Die Entsprechenserklärung erfolgte zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 16. Dezember 2019, veröffentlicht im Bundesanzeiger am 20. März 2020 („**DCGK a.F.**“). Die „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ legte am 28. April 2022 eine neue Kodexfassung vor, die am 27. Juni 2022 im Bundesanzeiger veröffentlicht wurde und damit in Kraft getreten ist („**DCGK n.F.**“).

1. In der Zeit seit der Abgabe der letzten Entsprechenserklärung bis zur Abgabe dieser Entsprechenserklärung haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der CECONOMY AG den Empfehlungen des DCGK a.F. mit Ausnahme der nachfolgenden Abweichungen entsprochen:

- **Ziffer C.5 DCGK a.F.: Höchstzahl der Aufsichtsratsmandate**

Gemäß Ziffer C.5 DCGK a.F. soll, wer dem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehört, insgesamt nicht mehr als zwei Aufsichtsratsmandate in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder vergleichbare Funktionen und keinen Aufsichtsratsvorsitz in einer konzernexternen börsennotierten Gesellschaft wahrnehmen.

Das Aufsichtsratsmitglied Herr Christoph Vilanek ist Vorstandsvorsitzender der börsennotierten freenet AG und nimmt mehr als die vorgegebenen Aufsichtsratsmandate wahr.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand der CECONOMY AG haben sich mit dem Thema Overboarding auseinandergesetzt und sind zu der Ansicht gekommen, dass dieser Vorgabe des DCGK a.F. in diesem Fall nicht entsprochen werden soll. Da die freenet AG knapp 7% an der CECONOMY AG hält, spiegelt das Aufsichtsratsmandat von Herrn Christoph Vilanek die Eigentümerstruktur der CECONOMY AG wider. Aufgrund seiner profunden Kenntnisse im Bereich Handel, seines hervorragenden Branchenwissens, seiner Qualifikation und seiner Erfahrungen in anderen Aufsichtsratsgremien ist Herr Christoph Vilanek persönlich von dem Aufsichtsrat der freenet AG damit betraut worden, die freenet AG als Aktionärin der CECONOMY AG im Aufsichtsrat der CECONOMY AG zu repräsentieren. Aufgrund seiner Qualifikationen ist Herr Christoph Vilanek eine wertvolle Ergänzung für den Aufsichtsrat der CECONOMY AG. Entscheidender aber ist, und das ist die Ratio der Kodexempfehlung zu einer Höchstzahl von Aufsichtsratsmandaten, ob Herr Christoph Vilanek neben seinem Vorstandsmandat bei der freenet AG und seinen sonstigen Mandaten ausreichend Zeit für die Wahrnehmung seines Mandats bei der CECONOMY AG hat. Bislang hat es keine Anzeichen dafür gegeben, dass sich Herr Christoph Vilanek in zeitlich nicht angemessenem Maße mit seiner Aufsichtsrats Tätigkeit bei der CECONOMY AG befasst hat. Der Aufsichtsrat hat daher keinerlei Bedenken, dass Herr Christoph Vilanek auch in Zukunft den zu erwartenden Zeitaufwand für die Wahrnehmung des Mandats bei der CECONOMY AG nicht erbringen könnte. Auch Herr Christoph Vilanek selbst hat bestätigt, dass er den für die Tätigkeit im Aufsichtsrat der CECONOMY AG zu erwartenden Zeitaufwand aufbringen kann.

Das Aufsichtsratsmitglied Frau Karin Dohm ist Mitglied des Vorstands der HORN-BACH Management AG, die die persönlich haftende Gesellschafterin der börsennotierten Hornbach Holding AG & Co. KGaA ist. Bis zum 30. August 2022 war Frau Karin Dohm neben ihrer Tätigkeit im Aufsichtsrat der CECONOMY AG Mitglied im Aufsichtsrat einer weiteren börsennotierten Gesellschaft. Seit 25. März 2022 ist sie außerdem Non Executive Director der (nicht börsennotierten) Danfoss A/S, Nordborg, Dänemark. Mit Blick auf eine mögliche Einordnung des Mandats bei

der Danfoss A/S als vergleichbare Funktion im Sinne der Ziffer C.5 DCGK a.F. wird auch Frau Karin Dohm für den Zeitraum von 5 Monaten und 5 Tagen (vom 25. März 2022 bis 30. August 2022) vorsorglich in die Begründung zur bereits erklärten Abweichung von der Ziffer C.5 DCGK a.F. aufgenommen. Der Aufsichtsrat der CECONOMY AG hat zu keinem Zeitpunkt eine Beeinträchtigung der Tätigkeit von Frau Dohm für die CECONOMY AG durch ihre weiteren Mandate festgestellt.

2. In der Zeit vom 27. Juni 2022 bis zur Abgabe dieser Entsprechenserklärung haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der CECONOMY AG den Empfehlungen des DCGK n.F. mit Ausnahme der nachfolgenden Abweichungen entsprochen und werden diesen auch zukünftig entsprechen:

- **Ziffer A.3 DCGK n.F.: Nachhaltigkeitsbezogene Ziele im internen Kontrollsystem**

Gemäß Ziffer A.3 DCGK n.F. sollen das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem, soweit nicht bereits gesetzlich geboten, auch nachhaltigkeitsbezogene Ziele abdecken. Dies soll die Prozesse und Systeme zur Erfassung und Verarbeitung nachhaltigkeitsbezogener Daten mit einschließen.

Dieser Empfehlung wurde und wird nur teilweise entsprochen, da sich das Projekt zur Erweiterung des internen Kontrollsystems um nachhaltigkeitsbezogene Bereiche derzeit noch in Umsetzung befindet. Die Risiken und Chancen bezüglich der Erfüllung nachhaltigkeitsbezogener Ziele werden hingegen im Risikomanagementsystem bereits berücksichtigt.

Vom Fachbereich Sustainability werden in einem laufenden Projekt derzeit Prozesse und Systeme im Hinblick auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz zur Definition und Implementierung angemessener Kontrollen evaluiert. Dies wird sukzessive für die Bereiche Umwelt und Klimaziele nachgezogen und im Geschäftsjahr 2022/23 in das interne Kontrollsystem überführt.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2022/23 wird der Empfehlung deshalb voraussichtlich vollumfänglich entsprochen werden.

- **Ziffer C.5 DCGK n.F.: Höchstzahl der Aufsichtsratsmandate**

Die Ziffer C.5 DCGK a.F. ist wortgleich im DCGK n.F. enthalten, sodass auf die vorstehenden Ausführungen verwiesen wird.

Vorstand

Aufsichtsrat

* * *

Die aktuelle und frühere Erklärungen gemäß § 161 AktG sowie etwaige Ergänzungen hierzu macht die CECONOMY AG auf der Website www.ceconomy.de unter der Rubrik „Unternehmen – Corporate Governance“ dauerhaft öffentlich zugänglich.

2. Festlegungen zur Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen

Die Vertretung von Frauen und Männern im Aufsichtsrat der CECONOMY AG folgt den Vorgaben des Gesetzes zur Sicherung einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen. Die Vertreter der Arbeitnehmer und der Anteilseigner erfüllen jeweils die für den Aufsichtsrat der CECONOMY AG geltende Geschlechterquote in Höhe von 30 % gesondert. Dem Aufsichtsrat gehören im Zeitpunkt der Abgabe dieser Erklärung insgesamt acht weibliche Mitglieder an, davon fünf auf Anteilseignerseite und drei auf der Seite der Arbeitnehmervertreter. Weiterhin gehören dem Aufsichtsrat zwölf männliche Mitglieder an, davon fünf auf Anteilseignerseite und sieben auf der Seite der Arbeitnehmervertreter.

Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstands. Die Entscheidungen des Aufsichtsrats über die Besetzung und die Zusammensetzung des Vorstands insgesamt erfolgen auf der Basis einer sorgfältigen Analyse der bestehenden und zukünftigen unternehmerischen Herausforderungen. Potenzielle Vorstandsmitglieder müssen nicht nur über eine grundlegende allgemeine Qualifikation verfügen, sondern für das Unternehmen in seiner konkreten Situation und in Anbetracht seiner künftigen Aufgaben geeignet sein.

Bei der Bestellung von Vorstandsmitgliedern berücksichtigt der Aufsichtsrat die Vorgaben des Aktiengesetzes und die Empfehlungen des DCGK. Insbesondere achtet der Aufsichtsrat auf Vielfalt und strebt eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen an. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dass dem Vorstand der CECONOMY AG mindestens eine Frau angehören soll. Unter anderem durch diese Zielgröße wird die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen unterstützt.

Im Zeitpunkt der Abgabe dieser Erklärung gehört dem Vorstand der CECONOMY AG keine Frau an. Die derzeitige Besetzung des Vorstands erfolgte im Geschäftsjahr 2020/21, um eine personelle Neuaufstellung abzuschließen, die vor dem Hintergrund des Transformationsprozesses, in dem sich das Unternehmen befindet, notwendig geworden war. In dieser spezifischen Situation waren zur Nachbesetzung des Vorstands keine geeigneten Kandidatinnen im Markt verfügbar, obwohl der mit externer Unterstützung durchgeführte Such- und Auswahlprozess für die Nachbesetzung gerade auch im Hinblick auf Frauen durchgeführt wurde. Gleiches gilt für die im vergangenen Geschäftsjahr beschlossene Nachbesetzung der Position des Finanzvorstands.

Für die erste und die zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands hat der Vorstand der CECONOMY AG in seiner Sitzung am 10. Oktober 2019 Zielgrößen für den Anteil von Frauen in Höhe von mindestens 25% in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands in der CECONOMY AG und in Höhe von mindestens 50% in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands in der CECONOMY AG festgelegt, die bis zum 30. September 2024 erreicht werden sollen.

3. Diversitätskonzept, Kompetenzprofil und Ziele für die Zusammensetzung

In der CECONOMY AG wird sowohl bei der Zusammensetzung des Vorstands, der Besetzung von Führungsfunktionen als auch bei der Besetzung des Aufsichtsrats, insbesondere bei den Vorschlägen zur Wahl von Vertretern der Anteilseigner, auf Vielfalt geachtet. Vielfalt trägt innerhalb der betreffenden Gruppen zu einem breiten Erfahrungsschatz sowie einer großen Bandbreite in Bezug auf Perspektiven, Sachkunde und Fähigkeiten bei. Mit Blick auf Vielfalt werden neben dem Geschlecht weitere Aspekte wie beispielweise Alter, Bildungs- oder Berufshintergrund berücksichtigt.

Im Hinblick auf die jeweilige Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats insgesamt hat der Aufsichtsrat beschlossen, das nachfolgende Diversitätskonzept zu verfolgen:

„Der Aufsichtsrat strebt eine vielfältige Zusammensetzung von Aufsichtsrat beziehungsweise Vorstand an, insbesondere, aber nicht abschließend, in Bezug auf Aspekte des Geschlechts, des Bildungs-, Erfahrungs- oder Berufshintergrunds, des Alters und der Internationalität der Mitglieder.

Ziel des Diversitätskonzepts ist es, dass der Aufsichtsrat und der Vorstand jeweils insgesamt das Kompetenzprofil abdecken, das sich aus der unternehmensspezifischen Situation heraus ergibt:

- Handlungsexpertise, insbesondere auf dem Gebiet Consumer Electronics
- Expertise in den Bereichen
 - Unternehmenszusammenschlüsse und -übernahmen (Mergers and Acquisitions)
 - Services
 - Marketing
 - Digitalisierung/Technologie
 - Personalwesen (Human Resources)

- Kenntnisse/Erfahrung auf den Gebieten
 - Rechnungslegung
 - Abschlussprüfung
 - interne Kontrollverfahren
 - Compliance
- Internationale Erfahrung
- Erfahrung in der Unternehmensführung.
- Nachhaltigkeitsmanagement“

Die Umsetzung des Diversitätskonzepts und die Ausfüllung des Kompetenzprofils erfolgen im Rahmen der die Besetzung des Aufsichtsrats beziehungsweise des Vorstands betreffenden Personalentscheidungen. Im Geschäftsjahr 2021/22 waren diese wie folgt:

Auf Seiten der Arbeitnehmervertreter sind Herr Dr. Lasse Pütz zum 1. Oktober 2021 und Herr Thomas Fernkorn zum 8. Oktober 2021 in den Aufsichtsrat eingetreten. Herr Dr. Lasse Pütz rückte nach als bereits durch die Wahlen der Arbeitnehmer im Jahr 2018 gewählter Ersatzkandidat für Herrn Rainer Kuschewski mit dessen Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat. Seine Amtszeit läuft bis zum Abschluss der Wahlen der Arbeitnehmervertreter zum Aufsichtsrat im Jahr 2023. Herr Thomas Fernkorn wurde als Nachfolger von Frau Birgit Popp gerichtlich bestellt. Diese Bestellung ist ebenfalls befristet bis zum Abschluss der Wahlen der Arbeitnehmervertreter zum Aufsichtsrat im Jahr 2023.

Auf Seiten der Anteilseignervertreter wurden Frau Katrin Adt, Herr Dr. Florian Funck, Frau Doreen Huber, Herr Jürgen Kellerhals und Herr Dr. Fredy Raas von der Hauptversammlung der CECONOMY AG am 9. Februar 2022 als Mitglieder des Aufsichtsrats gewählt bzw. wiedergewählt.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2022 erfolgte die gerichtliche Bestellung von Herrn Erich Schuhmacher als Nachfolger von Herrn Dr. Fredy Raas, der sein Amt mit Wirkung zum 30. Juni 2022 niedergelegt hatte.

Die entsprechend im Zeitpunkt der Abgabe dieser Erklärung in Bezug auf das Kompetenzprofil erreichten Ergebnisse sind der nachfolgenden Qualifikationsmatrix über die Kompetenzverteilung im Aufsichtsrat zu entnehmen.

Verteilung von Kompetenzen im Aufsichtsrat der CECONOMY AG

Handel	Services	Digitalisierung/Technologie	Internationale Erfahrung
K. Adt W. Baur D. Eckardt T. Fernkorn L. Glosser D. Huber J. Kellerhals S. Nutzenberger J. Ploog J. Schulz E. Schuhmacher C. Vilanek S. Woelke	T. Dannenfeldt D. Eckardt L. Glosser J. Schulz C. Vilanek	T. Dannenfeldt S. Eckhardt L. Glosser D. Huber C. Vilanek	K. Adt K. Dohm T. Fernkorn C. Vilanek
Unternehmensführung	Marketing	Personalwesen	Unternehmenszusammenschlüsse und -übernahmen (M&A)
T. Dannenfeldt S. Eckhardt F. Funck D. Huber J. Kellerhals C. Plath E. Schuhmacher C. Vilanek	K. Adt S. Eckhardt D. Huber J. Kellerhals	K. Adt W. Baur K. J. Breuer L. Glosser S. Nutzenberger J. Ploog L. Pütz J. Schulz S. Woelke	K. Dohm S. Eckhardt T. Fernkorn F. Funck D. Huber J. Kellerhals E. Schuhmacher C. Vilanek
Compliance	Interne Kontrollverfahren	Rechnungslegung	Nachhaltigkeitsmanagement
K. Dohm L. Pütz S. Woelke	K. Dohm C. Plath S. Woelke	T. Dannenfeldt K. Dohm F. Funck C. Plath E. Schuhmacher S. Woelke	S. Eckhardt S. Nutzenberger L. Pütz
Abschlussprüfung			
T. Dannenfeldt K. Dohm F. Funck C. Plath			

Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat divers besetzt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats verfügen über einen vielfältigen Bildungs-, Erfahrungs- und Berufshintergrund. Einzelheiten sind den jährlich aktualisiert auf der Website www.ceconomy.de unter der Rubrik „Unternehmen – Aufsichtsrat“ veröffentlichten Lebensläufen der Aufsichtsratsmitglieder zu entnehmen. Zu 40 % setzt sich der Aufsichtsrat aus weiblichen Mitgliedern und zu 60 % aus männlichen Mitgliedern zusammen. Acht Mitglieder des Aufsichtsrats (40 %) haben berufliche Erfahrungen im Ausland gesammelt oder eine andere als die deutsche Staatsbürgerschaft. Das älteste Mitglied des Aufsichtsrats ist 69 Jahre alt. Das jüngste Mitglied ist 40 Jahre alt. Der Altersdurchschnitt liegt bei 52,5 Jahren.

Auf Basis des vorstehenden Diversitätskonzepts und des Kompetenzprofils hat der Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung die nachfolgenden konkreten Ziele beschlossen:

- Dem Aufsichtsrat soll eine ausreichende Anzahl an Mitgliedern angehören, die über einen unterschiedlichen Bildungs-, Erfahrungs- oder Berufshintergrund verfügen sowie über internationale Erfahrung oder Expertise verfügen.

- Mehr als die Hälfte der Anteilseigner im Aufsichtsrat sollen unabhängig im Sinne der Ziffern C.6 und C.7 des DCGK sein.
- Dem Aufsichtsrat soll kein Mitglied angehören, das bei wesentlichen in- und ausländischen direkten Konkurrenzunternehmen Organfunktionen und Beratungsaufgaben sowie Mitgliedschaften in Kontrollgremien wahrnimmt.
- Die gesetzliche Geschlechterquote von 30 % soll durch die Vertreter der Arbeitnehmer und die Vertreter der Anteilseigner getrennt erfüllt werden. Dies bedeutet, dass dem Aufsichtsrat mindestens drei weibliche Mitglieder auf jeder Seite angehören sollen.
- Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen bei ihrer erstmaligen Wahl nicht älter als 65 Jahre und zum Zeitpunkt ihrer Wiederwahl nicht älter als 71 Jahre sein.
- Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats muss die in der Geschäftsordnung des Prüfungsausschusses bestimmten Voraussetzungen zur Übernahme des Vorsitzes im Prüfungsausschuss erfüllen. Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats, die zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt werden, sollten über die in der Geschäftsordnung des Prüfungsausschusses bestimmten Kenntnisse und Erfahrungen verfügen.
- Die Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsrat beträgt zehn Jahre.
- Die Amtsperiode für Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat soll in der Regel drei Jahre betragen.

Die vorstehenden konkreten Ziele wurden im Berichtszeitraum und werden durch die aktuelle Besetzung des Aufsichtsrats erreicht. Mit Blick auf den Vorschlag an die ordentliche Hauptversammlung am 9. Februar 2022 für die Wahl von Herrn Dr. Florian Funck, der dem Aufsichtsrat seit Mai 2012 angehört, hat der Aufsichtsrat auf Grundlage einer Empfehlung des Nominierungsausschusses eine begründete Ausnahme von der Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsrat von zehn Jahren festgestellt. Die Kenntnis und Erfahrungen von Herrn Dr. Florian Funck aus der Vergangenheit erachtet der Aufsichtsrat im Hinblick auf die noch anstehenden Transformationsschritte für die CECONOMY AG als wichtig. Dies gilt insbesondere für die Kenntnis über die Historie der im Jahr 2017 vollzogenen Aufteilung der vormaligen METRO GROUP, die Herr Dr. Florian Funck als Mitglied des Aufsichtsrats der damals noch als METRO AG firmierenden Gesellschaft mitbegleitet hat. Spezifische Erfahrungen in Bezug auf diese grundlegende Strukturmaßnahme und die

Tätigkeit des Aufsichtsrats vor der Aufteilung wären ohne Herrn Dr. Florian Funck im Aufsichtsrat nicht mehr vorhanden.

In der aktuellen Besetzung des Vorstands durch Herrn Dr. Karsten Wildberger (Vorstandsvorsitzender und Arbeitsdirektor) und Herrn Florian Wieser (Finanzvorstand) werden das Diversitätskonzept und die vom Aufsichtsrat für die Zusammensetzung des Vorstands gesetzten konkreten Ziele wie folgt erreicht: Die Mitglieder des Vorstands verfügen neben fachlichen Kenntnissen und persönlicher Eignung über einen vielfältigen Bildungs-, Erfahrungs- und Berufshintergrund. Aufgrund der beruflichen Laufbahnen der Vorstandsmitglieder in verschiedenen Führungspositionen im In- und Ausland haben die Vorstandsmitglieder insbesondere auch die aufgrund der internationalen Geschäftstätigkeit der CECONOMY AG und des CECONOMY-Konzerns benötigte internationale Führungserfahrung und -expertise. Einzelheiten sind den auf der Website www.ceconomy.de unter der Rubrik „Unternehmen – Vorstand“ abrufbaren Lebensläufen zu entnehmen.

Dem Vorstand gehört zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Erklärung kein Mitglied an, das die Altersgrenze von 65 Jahren überschreitet. Das älteste Mitglied des Vorstands ist 53 Jahre alt. Das jüngste Mitglied ist 40 Jahre alt. Der Altersdurchschnitt der Vorstandsmitglieder liegt bei 46,5 Jahren.

Im September 2022 hat der Aufsichtsrat der einvernehmlichen Aufhebung des Anstellungsvertrags von Herrn Florian Wieser zum 31. Dezember 2022 zugestimmt und Herrn Dr. Kai-Ulrich Deissner (53) zum Nachfolger bestellt. Herr Dr. Kai-Ulrich Deissner wird sein Amt zum 1. Februar 2023 antreten. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass mit Herrn Dr. Kai-Ulrich Deissner ein bestens geeigneter Nachfolger für das Unternehmen gewonnen werden konnte. Herr Dr. Kai-Ulrich Deissner ist seit mehr als zehn Jahren in verschiedenen CFO-Rollen für die Deutsche Telekom tätig. In dieser Zeit war er beispielsweise als Finanzvorstand von Hrvatski Telekom, der drittgrößten börsennotierten Gesellschaft Kroatiens, entscheidend am erfolgreichen Turn-around des Unternehmens beteiligt. Zuvor war er unter anderem CFO des Service & Call Center Geschäfts in Deutschland. Zuletzt hat er als CFO Technology & Innovations die gelungene Transformation des Technologie- und Innovationsportfolios des Konzerns in Europa mitgestaltet.

a. Unabhängigkeit

Die Unabhängigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats stellt einen wichtigen Aspekt für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats insgesamt dar. Gemäß der vom Aufsichtsrat beschlossenen Zielsetzung sollen unabhängig im Sinne der Ziffern C. 6 und C.7 DCGK mindestens sechs der zehn Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat sein.

Unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand und unabhängig von einem kontrollierenden Aktionär im Sinne der Ziffern C. 6 und C.7 DCGK sind nach Auffassung des Aufsichtsrats der CECONOMY AG sämtliche Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat. Zu diesen unabhängigen Aufsichtsratsmitgliedern zählen auch die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Frau Karin Dohm, und der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Thomas Dannenfeldt, der gleichzeitig auch Vorsitzender des Aufsichtsratspräsidiums ist.

Das Aufsichtsratsmitglied Herr Jürgen Kellerhals hält gemeinsam mit seiner Mutter, Frau Helga Kellerhals, indirekt sämtliche Anteile der Convergenta Invest GmbH und ist deren Geschäftsführer. Die Convergenta Invest GmbH war bis zum 3. Juni 2022 zu 21,62 Prozent an der Media-Saturn-Holding GmbH beteiligt. Die verbleibenden 78,38 Prozent der Anteile an der Media-Saturn-Holding GmbH wurden von der CECONOMY AG indirekt gehalten. In der Media-Saturn-Holding GmbH sind die wesentlichen operativen Geschäftstätigkeiten des CECONOMY-Konzerns gebündelt. Gesellschaften, an denen Herr Jürgen Kellerhals beteiligt ist, sind außerdem Vermieter diverser Marktgesellschaften und auch von Verwaltungsgebäuden der MediaMarktSaturn Retail Group. Die Jahresmiete (einschließlich Nebenkosten) aus diesen Geschäftsbeziehungen betrug im Geschäftsjahr 2020/21 kumuliert rund 12,46 Mio. Euro.

Insbesondere mit Blick auf das mögliche Vorliegen einer geschäftlichen Beziehung mit der Gesellschaft im Sinne von Ziffer C.7 Abs. 2, 2. Spiegelstrich DCGK hat sich der Aufsichtsrat im Zuge seines Wahlvorschlags zu Herrn Jürgen Kellerhals an die ordentliche Hauptversammlung am 9. Februar 2022 mit der Unabhängigkeit von Herrn Jürgen Kellerhals befasst. Der Aufsichtsrat ist dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass Herr Jürgen Kellerhals als unabhängig im Sinne von Ziffer C. 6 und C.7 DCGK einzuordnen ist. Nach der mit Blick auf die dargestellten Geschäftsbeziehungen anzustellenden risikoorientierten Betrachtung mit Zukunftsprognose ist unter Berücksichtigung der übrigen Geschäftstätigkeit der Gesellschaften, an denen Herr Jürgen Kellerhals beteiligt ist, nicht davon auszugehen, dass die dargestellten Mieteinnahmen einen für Herrn Jürgen Kellerhals persönlich erfolgskritischen Umfang erreichen. Somit können diese geschäftlichen Beziehungen keinen „wesentlichen“ Interessenkonflikt im Sinne der Empfehlung in Ziffer C.7 Satz 2 DCGK begründen. Die zum damaligen Zeitpunkt bestehende gemeinsame (mittelbare) Beteiligung der CECONOMY AG und der Convergenta Invest GmbH an der Media-Saturn-Holding GmbH begründete aus Sicht des Aufsichtsrats ebenfalls keinen „wesentlichen“ Interessenkonflikt im Sinne der Empfehlung in Ziffer C.7 Satz 2 DCGK. Nach Einschätzung des Aufsichtsrats sind die Interessen der CECONOMY AG und der Convergenta Invest GmbH mit Blick auf den wirtschaftlichen Erfolg der Media-Saturn-Holding GmbH nämlich als gleichgerichtet zu bewerten.

Seit dem 3. Juni 2022 ist die CECONOMY AG (mittelbar) alleinige Gesellschafterin der Media-Saturn-Holding GmbH. Die Convergenta Invest GmbH bzw. Mitglieder der Familie Kellerhals halten zum Zeitpunkt der Abgabe dieser Erklärung rund 29 Prozent der Anteile an der CECONOMY AG.

b. Potenzielle Interessenskonflikte

Kein Mitglied des Aufsichtsrats übt eine Organfunktion bei direkten, wesentlichen Konkurrenzunternehmen aus. Insbesondere besteht nach der Einschätzung des Aufsichtsrats kein wesentlicher Wettbewerb im Sinne der Ziffer C.12 DCGK zwischen der zur freenet Group gehörenden Handelskette Gravis und den zum Konzern der CECONOMY AG gehörenden Unternehmen der MediaMarktSaturn Retail Group, so dass die Organfunktion des Aufsichtsratsmitglieds Herr Christoph Vilanek bei der freenet AG seiner Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der CECONOMY AG nicht entgegen steht.

c. ESG-Beauftragung des Aufsichtsrats

Das Thema Environmental, Social, Governance (ESG) hat in den vergangenen Jahren mehr und mehr an Bedeutung gewonnen und ist als Bestandteil der Unternehmensstrategie von essentieller Bedeutung für CECONOMY. Das Kompetenzprofil für den Aufsichtsrat sieht deshalb ausdrücklich die Kompetenz „Nachhaltigkeitsmanagement“ vor. Um den Fokus zu ESG im Aufsichtsrat weiter zu erhöhen, hat sich der Aufsichtsrat der CECONOMY AG zudem entschieden, Frau Sabine Eckhardt und Frau Stefanie Nutzenberger zu ESG-Beauftragten des Aufsichtsrats zu ernennen. Frau Sabine Eckhardt und Frau Stefanie Nutzenberger haben dabei eine begleitende und beratende Funktion. Sie befassen sich schwerpunktmäßig strategisch mit ESG-Themen außerhalb der Berichterstattung und den Anreizmechanismen. Durch ihre Verantwortlichkeit für ESG-Themen in vorheriger Funktion als CEO Central Europe der Jones Lang LaSalle SE verfügt Sabine Eckhardt über eine besondere Expertise in diesem Bereich. Stefanie Nutzenberger beschäftigt sich im Rahmen ihrer Tätigkeit bei ver.di Handel insbesondere auch mit den Themen rund um Wertschöpfungs- und Lieferketten.

4. Vergütungssystem und Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021/22 und der Vermerk des Abschlussprüfers gemäß § 162 AktG werden ab Veröffentlichung auf der Website www.ceconomy.de unter der Rubrik „Unternehmen – Corporate Governance“ abrufbar sein. Dort ist auch das jeweils geltende Vergütungssystem gemäß § 87a Abs. 1 und 2 Satz 1 AktG sowie der entsprechende Vergütungsbeschluss der Hauptversammlung gemäß § 113 Abs. 3 AktG veröffentlicht.

5. Wesentliche Unternehmensführungspraktiken

a. Compliance

Die geschäftlichen Aktivitäten des CECONOMY-Konzerns unterliegen vielfältigen Rechtsvorschriften und selbst gesetzten Verhaltensstandards. Mit dem konzernweiten Compliance-Managementsystem bündelt CECONOMY Maßnahmen zur Einhaltung dieser Regeln.

Das risikobasierte Compliance-Managementsystem zielt darauf ab, Regelverstößen im Unternehmen systematisch und dauerhaft vorzubeugen, diese aufzudecken und zu sanktionieren. Dazu identifiziert der Konzern regelmäßig verhaltensbedingte Compliance-Risiken, etabliert die erforderlichen organisatorischen Strukturen und lässt Risiken konsistent durch die jeweils verantwortlichen Fachbereiche steuern und kontrollieren. Im Rahmen des systematischen Berichtswesens werden die wesentlichen Compliance-Risiken und Compliance-Maßnahmen transparent dargestellt und dokumentiert. Durch Mitarbeiterbefragungen, interne Kontrollen und Prüfungshandlungen wird ermittelt, welche Weiterentwicklungen des Compliance-Managementsystems sinnvoll sind.

Für alle Holding- und Landesgesellschaften des Konzerns stehen Compliance-Beauftragte als Ansprechpartner und Berater für die verantwortlichen Geschäftsleitungen und Mitarbeiter zur Verfügung. Der Chief Compliance Officer der CECONOMY AG berichtet unmittelbar an den Vorstandsvorsitzenden.

Um verhaltensbedingte Risiken konsistent zu steuern, hat die CECONOMY AG klare Verantwortlichkeiten für Risikobereiche zugewiesen, eindeutige Verhaltensrichtlinien kommuniziert sowie geeignete Risikosteuerungs- und Kontrollprozesse entwickelt und bereitgestellt. Hinzu kommen verpflichtende Compliance-Schulungen, systematische und adressatengerechte Kommunikationsmaßnahmen sowie ein Prozess zu einem konsistenten und konsequenten Umgang mit Compliance-Vorfällen und deren Aufarbeitung. Zudem steht Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Kunden des CECONOMY-Konzerns ein professionelles Meldesystem zur Verfügung, über das sie dem Unternehmen Hinweise auf potenzielle Verstöße – bei Bedarf auch anonym – in allen Konzernsprachen mitteilen können. Die Compliance-Funktion gewährleistet, dass diesen Hinweisen in angemessener Form nachgegangen wird.

Der Code of Conduct der CECONOMY AG bildet den inhaltlichen Kern der Compliance-Initiativen des CECONOMY-Konzerns. Wesentliche Bausteine des Compliance-Programms sind zudem die Verhaltensrichtlinien und -leitfäden zum Kartellrecht sowie zum Themenkomplex Antikorrruption. Unmittelbar verbunden mit den Initiativen des Compliance-Programms sind adressatenorientierte Schulungsprogramme sowie die Gestaltung und Prüfung interner Kon-

trollen in den operativen Geschäftsprozessen. Die Wirksamkeit der internen Compliance-Kontrollen ist regelmäßig Teil des Prüfungsplans der internen Revision.

Einzelheiten zum Thema Compliance finden sich unter anderem im gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht sowie auf der Website www.ceconomy.de unter der Rubrik „Unternehmen - Compliance“. Dort ist auch der Code of Conduct der CECONOMY AG abrufbar.

b. Chancen- und Risikomanagement

Ein weiterer integraler Bestandteil der wertorientierten Unternehmensführung ist das Chancen- und Risikomanagement des CECONOMY-Konzerns. Hierbei handelt es sich um einen systematischen, den gesamten Konzern umfassenden Prozess, der das Management dabei unterstützt, Chancen und Risiken zu identifizieren, zu bewerten, zu steuern und zu überwachen. Chancen- und Risikomanagement bilden somit eine Einheit. Das Risikomanagement zeigt frühzeitig Entwicklungen und Ereignisse auf, die sich negativ auf die Erreichung der Geschäftsziele auswirken können, und analysiert ihre Auswirkungen. So kann CECONOMY zeitnah geeignete Maßnahmen zur Bewältigung und Überwachung einleiten. Gleichzeitig wird die Möglichkeit eröffnet, sich ergebende Chancen gezielt zu nutzen. Das Chancen- und Risikomanagement wird ebenso wie das Compliance-Managementsystem kontinuierlich weiterentwickelt.

Einzelheiten zum Thema Chancen- und Risikomanagement sind im Chancen- und Risikobericht des jährlichen Geschäftsberichts der CECONOMY AG enthalten. Dieser ist auf der Website www.ceconomy.de unter der Rubrik „Investor Relations – Publikationen“ abrufbar.

c. Verantwortung und Nachhaltigkeit

Für CECONOMY ist es entscheidend, auf welche Art und Weise das Unternehmen wächst und Werte schafft. Um auch langfristig erfolgreich zu sein, muss und will CECONOMY die Geschäftstätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit den ökologischen, gesellschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen in Einklang bringen. Gerade mit dem führenden europäischen Consumer-Electronics-Retailer MediaMarktSaturn Retail Group als Kern ihrer Aktivitäten ist CECONOMY auch Vorbild für die gesamte Branche. Der Konzern hat sich vorgenommen, verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften zu gestalten und zu prägen.

Ziel von CECONOMY ist es, ihren positiven Einfluss zu stärken und negative Auswirkungen systematisch zu reduzieren. Entsprechend der laufenden Weiterentwicklung ihres Geschäftsmodells überprüft CECONOMY auch regelmäßig ihren Nachhaltigkeitsansatz und

entwickelt diesen kontinuierlich weiter. Die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen sind für CECONOMY dabei ein wichtiger Maßstab und gleichzeitig ein Auftrag, im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit einen Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft zu leisten. Die Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsthemen ist an die Standards der Global Reporting Initiative angelehnt.

CECONOMY zählt Nachhaltigkeit zu einem Eckpfeiler der strategischen Weiterentwicklung. Das Unternehmen verfolgt bereits seit vielen Jahren eine weitreichende Nachhaltigkeitsstrategie mit klaren Zielen: die nachhaltigere Gestaltung der eigenen Geschäftstätigkeit einerseits und die Unterstützung von Kunden bei einem nachhaltigen Lebensstil andererseits. Die zunehmenden Anforderungen an Unternehmen hinsichtlich Null-CO₂-Emissionen, Kreislaufwirtschaft und der Einhaltung von Gesetzesvorgaben führt auch für CECONOMY zu höheren Mindeststandards in Bezug auf Geschäftstätigkeit und ESG-Transparenz. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden arbeitet CECONOMY stetig an der Umsetzung der konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie. Damit soll auch die Übereinstimmung der Geschäftstätigkeit mit den Erwartungen aller Stakeholder sichergestellt werden.

Dabei setzt sich CECONOMY ambitionierte strategische ESG Ziele:

„Wir bieten das nachhaltigste Angebot an CE-Produkten in Europa“: Maximale Kreislaufwirtschaft durch energieeffiziente, nachhaltig produzierte und verpackte Produkte sowie durch Angebote, die einen nachhaltigen Lebensstil für die Kunden ermöglichen.

„Wir werden zu Vorreitern der Kreislaufwirtschaft und schaffen ein neues Nachhaltigkeitsversprechen“: Das Versprechen „mehr Leben pro Zyklus“ erstreckt sich über den gesamten Produktlebenszyklus und macht Produkte für Kunden länger attraktiv und nutzbar.

„Wir übernehmen soziale Verantwortung und bieten ein klimaneutrales Einkaufserlebnis“: Ehrgeizige Klimaziele (Scope 1-3 Reduktion), soziale Verantwortung entlang der Lieferkette und Verantwortung für unsere Mitarbeiter spielen für die Gruppe eine zentrale Rolle.

Einzelheiten zum Thema Verantwortung und Nachhaltigkeit finden sich im gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht sowie auf der Website www.ceconomy.de unter der Rubrik „Nachhaltigkeit“. Des Weiteren veröffentlicht CECONOMY für das Geschäftsjahr 2021/22 zum ersten Mal einen Nachhaltigkeitsbericht, welcher im Dezember 2022 veröffentlicht werden wird und ebenso auf der Website www.ceconomy.de unter der Rubrik „Nachhaltigkeit“ vorzufinden sein wird.

6. Transparente Unternehmensführung

Ein elementarer Bestandteil guter Corporate Governance ist Transparenz. Zur Information ihrer Aktionäre, der weiteren Kapitalmarktteilnehmer und der Öffentlichkeit nutzt die CECONOMY AG ihre Website www.ceconomy.de als ein wichtiges Medium. Neben vielfältigen Informationen über die Strategie, die Marken und das Geschäftsfeld von CECONOMY finden sich dort unter anderem die Investor-Relations-Publikationen, Investor News sowie Ad-hoc-Mitteilungen und weitere rechtliche Mitteilungen und Pressemitteilungen. Auf der Website publiziert die CECONOMY AG mit angemessenem Zeitvorlauf außerdem die Termine der wesentlichen wiederkehrenden Veröffentlichungen und Veranstaltungen (unter anderem Umsatzmeldungen nach Ablauf eines Geschäftsjahres, Geschäftsberichte, Quartalsmitteilungen und Halbjahresfinanzberichte sowie Bilanzpressekonferenz und Hauptversammlung). Die Informationen, die im Rahmen der Bilanzpressekonferenz, bei Roadshows, Investorenkonferenzen und Informationsveranstaltungen für Privatanleger gezeigt wurden, stehen auf der Website ebenso zur Verfügung.

7. Hauptversammlung

Die jährliche Hauptversammlung der CECONOMY AG gibt den Aktionären die Möglichkeit, ihre gesetzlichen Rechte wahrzunehmen, das heißt vor allem, ihr Stimmrecht auszuüben und Fragen an den Vorstand der Gesellschaft zu richten. Um den Aktionären die persönliche Wahrnehmung ihrer Rechte in der Hauptversammlung zu erleichtern, stellt die CECONOMY AG Dokumente und Informationen im Vorfeld jeder Hauptversammlung auf ihrer Website zur Verfügung.

Das Anmelde- und Legitimationsverfahren für die Hauptversammlungen der CECONOMY AG entspricht den Vorgaben des deutschen Aktienrechts, des Unionsrechts sowie internationalen Standards. Jeder Aktionär, der an einer Hauptversammlung der CECONOMY AG teilnehmen und dort sein Stimmrecht ausüben möchte, muss sich anmelden und einen Nachweis über seine Berechtigung zur Teilnahme und Ausübung des Stimmrechts erbringen. Gemäß § 16 Abs. 2 der Satzung der CECONOMY AG ist für den Nachweis der Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts ein Nachweis des Anteilsbesitzes in Textform durch den Letztintermediär gemäß § 67c Abs. 3 AktG (d.h. das Institut, das für den Aktionär Depotkonten führt) erforderlich. Eine Hinterlegung von Aktien ist nicht erforderlich. Der Nachweis des Anteilsbesitzes hat sich auf den Beginn des 21. Tags vor der betreffenden Hauptversammlung zu beziehen und muss der CECONOMY AG ebenso wie die Anmeldung zur Hauptversammlung unter der in der Einberufung zu diesem Zweck angegebenen Adresse in der nach Gesetz und Satzung vorgeschriebenen Frist zugehen. Die Einzelheiten der Anmelde- und Teilnahmebedingungen werden in der Einladung zu jeder Hauptversammlung bekannt gemacht.

Aktionäre, die nicht selbst an der Hauptversammlung teilnehmen, können ihr Stimmrecht durch einen Bevollmächtigten ausüben lassen. Die Vollmacht bedarf grundsätzlich der Textform. In bestimmten, in der Einladung zur Hauptversammlung beschriebenen Fällen, zum Beispiel für Vollmachten an Intermediäre und Aktionärsvereinigungen, können Ausnahmen von dem allgemeinen Textformerfordernis gelten.

Aktionäre können auch von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter mit der Ausübung ihres Stimmrechts bevollmächtigen (Proxy Voting). Neben der Vollmacht müssen die Aktionäre in diesem Fall auch Weisungen für die Ausübung des Stimmrechts erteilen. Die von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter sind verpflichtet, gemäß diesen Weisungen abzustimmen. Die von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter nehmen keine Aufträge zu Wortmeldungen, zur Einlegung von Widersprüchen gegen Hauptversammlungsbeschlüsse oder zum Stellen von Fragen oder von Anträgen entgegen. Das Recht, anderen Personen Vollmacht zu erteilen, wird durch die Möglichkeit der Bevollmächtigung der von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter selbstverständlich nicht berührt. Die Einzelheiten zur Stimmrechtsvertretung werden in der Einladung zu jeder Hauptversammlung bekannt gemacht.

Im Interesse der Aktionäre sorgt der Leiter der Hauptversammlung, dies ist im Regelfall der Vorsitzende des Aufsichtsrats, für deren zügige und effiziente Abwicklung. Ziel ist es, eine ordentliche Hauptversammlung der CECONOMY AG grundsätzlich nach spätestens vier bis sechs Stunden zu beenden.

8. Managers' Transactions, Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

Aufgrund von Art. 19 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 16. April 2014 über Marktmissbrauch haben die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats als Personen, die Führungsaufgaben wahrnehmen, Eigengeschäfte mit CECONOMY AG-Aktien oder CECONOMY AG-Schuldtiteln oder damit verbundenen Finanzinstrumenten der CECONOMY AG (zusammen: sogenannte Managers' Transactions) mitzuteilen. Diese Meldepflicht gilt auch für Personen, die mit den vorbezeichneten Organmitgliedern in enger Beziehung stehen. Eine Meldepflicht besteht aber nicht, wenn das Gesamtvolumen der Geschäfte bis zum Ende des Kalenderjahres einen Betrag von 20.000 € nicht übersteigt. Im Geschäftsjahr 2021/22 sind der CECONOMY AG eine Managers' Transaction von Herrn Dr. Karsten Wildberger, eine Managers' Transaction von Herrn Jürgen Kellerhals sowie zwölf Managers' Transactions der Convergenta Invest GmbH, die in enger Beziehung zu Herrn Jürgen Kellerhals steht, mitgeteilt worden.

Mitteilungen über Managers' Transactions sind auf der Website www.ceconomy.de unter der Rubrik Investor Relations – Rechtliche Mitteilungen veröffentlicht.

9. Abschlussprüfung 2021/22

Die Hauptversammlung der CECONOMY AG hat am 9. Februar 2022 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, (KPMG) zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021/22 sowie zum Abschlussprüfer für die prüferische Durchsicht des verkürzten Abschlusses und des Zwischenlageberichts des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2021/22 gewählt. Der entsprechende Auftrag des Aufsichtsrats zur Durchführung der Abschlussprüfung berücksichtigte die Empfehlungen in Ziffern D.9 und D.10 des DCGK in der Fassung vom 16. Dezember 2019 bzw. Ziffern D.8 und D.9 des DCGK in der Fassung vom 28. April 2022.

Der Abschlussprüfer erfüllt zwei wichtige Funktionen. Mit seiner Prüfungstätigkeit unterstützt er zum einen den Aufsichtsrat bei der Ausübung seiner Überwachungsaufgabe und schafft andererseits die Grundlage für das Vertrauen der Öffentlichkeit und insbesondere der Kapitalmarktteilnehmer in die Richtigkeit der Jahresabschlüsse und Lageberichte. Um beide Funktionen des Abschlussprüfers zu gewährleisten, ist die Unabhängigkeit des Prüfers von besonderer Bedeutung. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der CECONOMY AG hat deshalb insbesondere auch die Aufgabe, sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers zu überzeugen. Mit der Prüfung der Unabhängigkeit hat sich der Ausschuss auch im Geschäftsjahr 2021/22 befasst und diese festgestellt.